

## Neue Wuidsaukönige gekrönt

Claudia Mai und Scott Anderson stehen in Burglengenfeld ganz oben auf dem Podest. Felix Wagner ist bayerischer Meister.



Sieger Scott Anderson nach seinem Triumph Foto: Franz Pretzl

Burglengenfeld. Bombenstimmung herrschte dank der wieder erlaubten Zuschauer beim Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ powered by Zurich auf dem Lanzenanger in Burglengenfeld. Seriensiegerin Claudia Mai (CIS Amberg) gelang zwar erneut der Sprung ganz nach oben aufs Podest bei der Fischer-Fußfit-Wuidsaujagd, musste aber stark kämpfen. Der weit gereiste Scott Anderson (SC Bayer 05 Uerdingen) legte bei den Männern einen Start-Ziel-Sieg hin. Bei der kleinen Ausgabe – dem Asklepios-Klinik-Jagdsprint – dominierten Paula Leupold (TV Burglengenfeld) und Hannes Spahn (RV Schweinfurt).

Diesmal hielten die Schirme von Schirmherr Bürgermeister Thomas Gesche und Ehrenschirmherr Landrat Thomas Ebeling dicht, was den Veranstalter den TV Burglengenfeld bei Kaiserwetter sehr erfreute. Dank des neuen zuschauerfreundlichen Konzeptes herrschte eine tolle Stimmung.



Der Präsident des Bayerischen Triathlon- Verbandes, Gerd Rucker, freute sich, dass es dem TV Burglengenfeld nach 2020 erneut gelang, das Outdoorspektakel trotz Corona auf die Beine zu stellen. Mitten drin im Geschehen zwischen dem Start-Zielbereich und dem von der Kreuzbergkirche umgezogenen Zuschauermagneten Hindernisparcours SKS Fuchsbau

feuerten die drei Moderatoren Stefan Irrgang, Rudi Obermeier und Manne Seebauer die Athleten mit lockeren Sprüchen an.

## Zwei Distanzen zur Auswahl

Für die Athleten standen zwei Distanzen am Lanzenanger zur Auswahl. Um 13 Uhr startete der Hauptwettkampf – die Fischer-Fußfit Wuidsaujagd – über 5,2 km Laufen, 21,0 km Biken und nochmals 3,2 km Laufen. Die etwas kürzere Distanz – der Asklepios-Klinik Jagdsprint (3,2/14/1,3), ging um 14 Uhr los. Einen tollen Job erledigte die Crew der FFW Burglengenfeld bei der Streckenabsicherung – und für den Fall der Fälle war ein starker Fahrzeugtross der BRK Bereitschaft Burglengenfeld zur Stelle. Daneben sorgten die rund 100 Helfer des TV Burglengenfeld dafür, dass es den Athleten an nichts fehlte.

Für die richtige Einstimmung sorgten die knapp 160 quirligen Beine der Jungen und Mädels beim Ehrenreich-Massivhaus Frischlingsrun. Beim kleinen rund 1,5 km langen Hindernislauf jagten die Youngsters die vorauseilende zweibeinige „Wuidsau“. So schon richtig in Stimmung ließ der diesjährige Europameister Scott Anderson aus Uerdingen vom Start weg nichts anbrennen.

Mit zweimal Laufbestzeit und zweitbesten MTB-Zeit stürmte er mit der Wuidsauemaske als Erster ins Ziel. Nur der stark fahrende MTB-Spezialist Tobias König (MSC Wiesenbach) rückte ihm dicht auf die Pelle und holte sich Rang 2. Einen harten Zweikampf lieferten sich die beiden TV-ler Felix Wagner und Michi Fuchs.



Auf dem MTB-Kurs fuhr der erst 18-jährige Fuchs den 30 Sekunden Laufvorsprung von Wagner zu, doch dann stürmte Wagner mit einem starken Finish knapp vor Fuchs aufs Siegerpodest und holte damit den Titel des Bayerischen Meisters nach Burglengenfeld, da seine beiden Konkurrenten nicht meisterschaftsberichtig waren.

## Freude beim TV Burglengenfeld

Weiter freute sich der TV Burglengenfeld über den M-35-AK-Titel von Philipp Filchner und die Vizemeisterschaft von Tobi Zeller in der M 25. Einen hart umkämpften Sieg erarbeitete sich der Schwandorfer Karl Fischer in der M 65.

Schaute es bei den Damen nach dem ersten Lauf Part nach einem leichten Sieg von Dauersiegerin Claudia Mai vom CIS Amberg aus, so überraschte die Newcomerin Emma Roidl vom TV Burglengenfeld mit einem starken Bikeride die Ambergerin. Sie fuhr den 1,15 Minuten Laufvorsprung zu und erst im dritten Part konnte sich die routiniertere Claudia Mai durchsetzen. Sie wurden dafür mit dem Bayerntitel und Vizetitel belohnt.



Auf den Bronzeplatz stürmte die vereinslose Verena Dormehl vor der 3. Bayerischen Meisterin Katherina Nübler vom CIS Amberg ins Ziel. Die Fünfte Pam Mittermeier (TV BUL) durfte sich über die bayerische Meisterschaft in der W40 freuen.

Bei den Staffeln ließ das Duo Jakob Schimeck und Florian Zeibig ihren Gegnern keine Chance und gewann vor Thomas.

Weigert und Jan Schneidewind. Hannes Spahn von der RV Schweinfurt zeigte trotz Verletzung seine Klasse und dominierte den Asklepios-Klinik Jagdsprint klar.

Stark in Szene setzte sich der erst 16-jährige Ludwig Sigl vom TV Burglengenfeld der ebenso sicher auf Rang 2 vor Richard Gottschalk vom Team Oberpfalz preschte. Kaderbikerin Paula Leupold vom TV Burglengenfeld beherrschte bei den Damen ebenso sicher das Renngeschehen vor der Zweiten Maria Griesbeck und Nadine Zöller RSG Kleinostheim. Die Herrenstaffel gewannen die Weißwurstraketen Nele Leibelt/Stefan Plank und die Damenkonkurrenz die Peppex Wuidsaujägerinnen Gabi/Eva Mehrl. Alle Ergebnisse gibt es im Internet unter <http://jagdewuidsau.de>. (bpf)